

KURZ & KNAPP

CHEMNITZ

Drahtlos unterwegs

Kunden der Stadtbibliothek Chemnitz können fortan in der Zentralbibliothek drahtlos surfen. Insgesamt 34 Hotspots im gesamten Gebäude des TIETZ sorgen für eine lückenlose WLAN-Abdeckung. So können Bibliothekskunden nun ungestört in ihren Lieblingsecken surfen. Die Zeittickets müssen vorab an den Beratungstheken im Bereich Wissenschaft & Technik erworben werden. Die Preise der WLAN-Nutzung sind identisch mit denen der Internetarbeitsplätze innerhalb der Bibliothek. So können die Kunden jeden Tag 20 Minuten kostenlos ins Internet; für jede weitere Online-Minute werden 3 Cent berechnet.



Anerkennung für Buchsommer

„Beim Lesen tau ich auf“ – unter diesem Titel lief die Sommerleseaktion auch in der Stadtbibliothek Chemnitz. In der Ferienzeit waren circa 250 Jungen und Mädchen zwischen 10 und 16 Jahren bei tropischen Temperaturen „aufgetaut“ und schmökerten. Heiß begehrt waren Fantasy- und Actionromane, aber auch Liebesgeschichten standen auf der Hitliste der Jugendlichen. Auf der Abschlussparty am 3. September gab es schließlich für alle Teilnehmer des Leseclubs als Belohnung tolle Live-Musik und einen leckeren Imbiss. Zusätzlich erhielten alle erfolgreichen Clubmitglieder ihr persönliches Zertifikat. Das sollte ein Grund zum Feiern sein, denn im kommenden Schuljahr wird das Leseerlebnis des Sommers nicht nur der Deutschnote gut tun! Diese Urkunde wird von der Stadtbibliothek Chemnitz und der Sächsischen Bildungsagentur, Regionalstelle Chemnitz, unterzeichnet. Sie gilt künftig als anerkanntes Dokument im „Berufswahlpass Teil 3“.

DRESDEN

Stadtbibliothek Dresden mit Bibliotheksführerschein

Pünktlich zu Beginn des neuen Schuljahres starten die Städtischen Bibliotheken Dresden mit einem neuen Angebot. Der Bibliotheksführerschein ist eine neue Kampagne zur gezielten Gewinnung von Schülern der 3. und 4. Klassen, die mit dem Schuljahr 2010/2011 gestartet und in allen Bibliotheken eingeführt wird.

Sie ist so konzipiert, dass sie sich inhaltlich und zeitlich an die Aktion „Sprung ins Leseabenteuer“ anschließt, die sich an Kinder der 1. und 2. Klassen wendet.

Zur Kampagne gehören ein Rätselheft zum Bibliotheksführerschein und der „Führerschein“ selbst in Form eines kleinen runden Aufklebers, ein Info-Blatt für Schulen sowie Werbematerialien. Das neue Angebot richtet sich zunächst ausschließlich an Lehrer und Schulklassen, damit diese einen stärkeren Anreiz für die fällige Wiederholungs-Klassenführung im 3./4. Schuljahr mit neuen Inhalten und spielerischen Elementen bekommen.

Ziel der Veranstaltungen ist es, über Spaß beim Rätseln Grundwissen zur Bibliotheksbenutzung aufzufrischen, Lesehunger zu wecken und Erfolgserlebnisse beim Lösen der Fragen für möglichst alle Kinder zu schaffen. Als Höhepunkt und Anerkennung bekommen die Kinder am Ende der Veranstaltung den Aufkleber „Ich bin ein Bibliotheksprofi“ ausgehändigt.



SLUB beglückwünscht**1.111 Twitter-Follower**

Ein Student der Medieninformatik an der TU Dresden hatte das Glück, am 26. August der 1.111 Twitter-Follower der SLUB zu werden. Die SLUB belohnte das mit einem brandneuen, ganz persönlichen SLUB-Liegestuhl.

Neben WWW, SLUBlog und anderen Kanälen tragen Mikroblogs wie Twitter dazu bei, die Nutzer der SLUB möglichst gut und aktuell in die Entwicklung der Bibliothek einzubeziehen. Darüber hinaus sollen über Twitter & Co. künftig noch intensiver Einblicke in das Arbeitsgeschehen vermittelt und open beta für laufende Entwicklungsvorhaben der Digitalen Bibliothek organisiert werden. Auf diese Weise erhofft sich die SLUB noch mehr Feedback und Unterstützung bei der Weiterentwicklung von Bibliotheksdienstleistungen. Zum Jahresende werden beispielsweise die neue SLUB-Webseite sowie eine neue benutzerfreundliche Mediensuche online gehen. Gute Gelegenheiten, um mit der SLUB ausgiebig zu „twittern“.

**Wissen ordnen.****Eine Ausstellung zu den Anfängen der SLUB Dresden**

Knapp zwei Jahrzehnte nachdem der wettinische Kurfürst August im Jahr 1556 mit dem Sammeln von Büchern begonnen hatte, erforderte die Menge der seither zusammengetragenen Bücher die Anfertigung eines Kataloges. Dieser und ein weiterer, im Jahr 1595 angefertigter Katalog, sind die Ausgangspunkte zur Rekonstruktion der kurfürstlichen Bibliothek im Jahr 2010. In einer Ausstellung im Buchmuseum der SLUB Dresden werden ab dem 29.09.2010 repräsentative Stücke aus dem Bestand der kurfürstlichen Bibliothek des 16. Jahrhunderts aus den Themen Theologie, Recht, Musik, Medizin, Bergbau und Astronomie gezeigt. Ergänzt wird die Schau durch die Präsentation von Landkarten und von wertvollen Einbänden aus der Gründungszeit der Bibliothek.

GEITHAIN**Galerie in der Stadtbibliothek**

Die Stadtbibliothek Geithain präsentiert seit ihrer Neueröffnung im Jahr 1993 in den Räumlichkeiten der Leipziger Straße 17 regelmäßig Fotografien und Bilder verschiedener regionaler Künstler. Die Ausstellungen stoßen bei den Nutzern und Nutzerinnen auf großes Interesse und große Zustimmung, vermitteln sie doch jeweils neue Sichtweisen auf die Dinge des Lebens. In den kommenden Monaten werden drei Vernissagen stattfinden:

12. September 2010, 11.00 Uhr
Vernissage,
mit Arbeiten von Anja Elze

4. Dezember 2010, ab 9.00 Uhr
Keramik auf dem Fensterbrett
von Anemone Sikoralski

5. Dezember 2010, 11.00 Uhr
Vernissage,
Malerei von Eckart Meisel

**LEIPZIG****Praxis für Bibliotheksstudenten**

Am Tag der Wissenschaft in der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig berichteten Studenten wie sie im theoretischen Studienalltag mit der Praxis in Berührung kommen. Unter dem Motto „Praxis trifft Wissenschaft“ informierten die Studenten des Studiengangs Bibliotheks- und Informationswissenschaft beispielsweise über ein Praxissemester an der Universitätsbibliothek in Cambridge. Dieser Erlebnisbericht regte die Teilnehmer zu vielen Fragen rund um die Verbesserung des Praktikums in ihrer eigenen Einrichtung an. Außerdem wurden Einblicke in die bisherigen Ergebnisse einer Diplomarbeit zum Thema „Untersuchung über die Bedeutung von physisch vorhandenen Tonträgern in speziellen Jugendbibliotheken an Hand von Experteninterviews und Nutzerbefragungen“ gegeben. Das Durchführen von Interviews und Befragungen erweckte hier besonderes Interesse, da es im Studienalltag kaum auf der Tagesordnung steht.

KURZ & KNAPP

LEIPZIG

Städtische Bibliotheken eröffnen Online-Bibliothek

Am Tag der Bibliotheken, dem 24. Oktober, wird die Online-Bibliothek der Leipziger Städtischen Bibliotheken eröffnet. Als Einrichtung kultureller Bildung will sie der Entwicklung des virtuellen Netzes Rechnung tragen und ebenso wie andere Öffentlichen Bibliotheken virtuelle Medien in ihren Bestand aufnehmen.

Zum Startangebot gehören über 1.500 eBooks, eAudios und eVideos, außerdem Zeitungen und Zeitschriften wie der Spiegel, die Frankfurter Allgemeine Zeitung und das Manager Magazin. Auch für Klassikfans wird mit dem Naxos-Klassik-Paket ein breites Angebot zum Herunterladen auf den heimischen Mp3-Player bereitgestellt. Eine starke Nutzung lassen vor allem die Dokumentarfilme erwarten, die im Fernsehformat der Neuen Züricher Zeitung angeboten werden.

In den kommenden Jahren wird der Bestand kontinuierlich erweitert, besonders im Bereich der Lern- und Lektürehilfen wollen die Leipziger Städtischen Bibliotheken Schwerpunkte setzen.



Kinderjury prüft Computer- und Konsolenspiele

Zum neunten Mal wird in diesem Jahr der Kindersoftware-Preis TOMMI verliehen, an dem sich bundesweit 18 Bibliotheken beteiligen. Auch die Leipziger Städtischen Bibliotheken sind in diesem Jahr wieder mit dabei.

Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren probieren, prüfen und bewerten im September in der Stadtteilbibliothek Gohlis ausgewählte PC-, DS-, PS2-, PSP-, Wii- und Xbox360-Spiele. Am Ende sind drei Softwaretitel für PC/Online bzw. drei für Konsolen zu bestimmen. Diese von der Kinderjury nominierten Softwaretitel erhalten dann am 8. Oktober auf der Frankfurter Buchmesse den „TOMMI 2010“. Zur Preisvergabe in Anwesenheit der Schirmherrin, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Dr. Kristina Schröder, werden auch die Mitglieder der Kinder-Jury dabei sein.

Weitere Informationen unter www.kindersoftwarepreis.de



Friederike Mayröcker in der UB Leipzig

„Ich lebe in Bildern. Ich sehe alles in Bildern, meine ganze Vergangenheit, Erinnerungen sind Bilder. Ich mache die Bilder zur Sprache, indem ich ganz hineinsteige in das Bild. Ich steige solange hinein, bis es Sprache wird.“ So beschreibt Friederike Mayröcker ihre Arbeitsweise. Am 23. Juni war sie in der Bibliotheca Albertina zu Gast und las aus ihrem bei Suhrkamp erschienenem Buch „ich bin in der Anstalt. Fussnoten zu einem nicht-geschriebenen Werk“. Ein enthusiastisches Publikum empfing die österreichische Lyrikerin, die, 85jährig, zerbrechlich wirkend, aber mit großer Ausstrahlung und Ruhe aus ihrer neuen Prosaschrift vortrug.

Es war ein besonderer Abend der Begegnung mit phantasievoller Poesie, in der es keine Grenzen zwischen Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft gibt.

Friederike Mayröcker beeindruckte durch ihre Offenheit, Zartheit und eine Lebenslust, die schmerzvoll Abschied nehmen muss. Die Lesung wurde durch die Zusammenarbeit mit dem Deutschen Literaturinstitut Leipzig ermöglicht.

Wikipedia-Konferenz in der UB Leipzig

In der Universitätsbibliothek Leipzig kommen am 25. und 26. September 2010 Wikipedia-Forscher, Kritiker und Community-Mitglieder zur Konferenz Wikipedia: Ein kritischer Standpunkt zusammen, um über die Bedeutung der Wikipedia für Bildung, Politik, Kultur und Gesellschaft zu diskutieren. Neben Vorträgen etablierter Wissenschaftler wie Christian Stegbauer, Peter Haber, Rainer Hammwöhner, Ramón Reichert oder Ulrich Johannes Schneider finden im Rahmen der Konferenz auch eine Podiumsdiskussion mit Wikipedianern und Kritikern sowie Wikipedia-Workshops und ein Netzwerktreffen statt.

Die Leipziger Konferenz setzt die Reihe internationaler Konferenzen der Wikipedia-Forschungsinitiative Critical Point of View fort, die im Januar und März 2010 in Bangalore (Indien) und Amsterdam (Niederlande) stattgefunden haben. Sie wird veranstaltet vom Leipziger Verein cultiv – Gesellschaft für internationale Kulturprojekte e.V. und gefördert von der Bundeszentrale für politische Bildung.

Weitere Informationen zur Konferenz gibt es unter www.cpv.de.

Erstdruckarchiv im Leipziger Mendelssohn-Haus

Im Jubiläumsjahr 2009 gelang es der Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Stiftung, die vollständigste Sammlung bedeutender Erst- und Frühdrucke der Werke des ehemaligen Gewandhauskapellmeisters für Leipzig zu erwerben. Sie wurden von einem englischen Sammler in drei Jahrzehnten systematisch zusammengetragen. In den über 650 Einzeldrucken finden sich sämtliche im 19. Jahrhundert bei deutschen, englischen, französischen und italienischen Verlegern erschienenen Werke des Komponisten. Einzelne Exemplare sind mit autographen Korrekturen und Widmungen versehen. Die verhältnismäßig kleinen Auflagen machen die extrem seltenen Drucke zu Raritäten. Um die Sammlung einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, soll die Sammlung innerhalb des nächsten Jahres digitalisiert werden.

Lange Nacht der Wissen- schaften in der UB Leipzig

Am 24. September 2010 findet in Leipzig zum zweiten Mal die „Lange Nacht der Wissenschaften“ statt. Die Universitätsbibliothek beteiligt sich erstmals, nachdem sie früher mehrmals an der „Langen Nacht der Museen“ teilgenommen hat.

Im Mittelpunkt der Aktivitäten steht die Ausstellung „Vergraben – Verloren – Gefunden – Erforscht. Papyrusschätze in Leipzig“.

Vorträge von Papyrologen, Führungen durch die Ausstellung und Einblicke in die Restaurierungswerkstatt sind möglich. Der Eintritt ist kostenlos.

Das gesamte Programm unter: www.ub.unileipzig.de/veranstaltungen.



Israelitische Religionsgemein- de gibt Bestände an UB Leipzig

Die Israelitische Religionsgemeinde Leipzig hat der Universitätsbibliothek ihre wissenschaftlichen Altbestände als Depositum übergeben. Die Bibliothek enthält vor allem religiöse hebräische Literatur des 19. Jahrhunderts, die überwiegend aus Osteuropa stammt. Einige wertvolle ältere Drucke aus dem 17. und 18. Jahrhundert und religiöse Erbauungsliteratur des 19. und 20. Jahrhunderts mit interessanten Provenienzen und handschriftlichen Eintragungen ergänzen den Bestand. Die Bibliothek ist bisher nicht katalogisiert, jedoch öffentlich zugänglich.

Die Übergabe der Bestände fand am 21.7.2010 im Beisein von Kuf Kaufmann, Vorstandsvorsitzender der Israelitischen Religionsgemeinde zu Leipzig, Prof. Dr. Ulrich Johannes Schneider, Direktor der UBL sowie Cordula Reuß, Projektleiterin für die Erschließung dieses Bestandes, statt.

Kuf Kaufmann betonte, dass es ihm ein Anliegen sei, die Bücher in der Universitätsbibliothek restauratorisch behandelt, katalogisiert, wissenschaftlich bearbeitet und unter guten konservatorischen Bedingungen aufbewahrt zu sehen.

KURZ & KNAPP

HTWK Leipzig Sonderpreis beim AKEP Award 2010

Die Diplomarbeit „Erstellen von Großdruck-eBooks im Format ePUB“ von Nele Müller von der HTWK Leipzig hat beim AKEP Award 2010 in Berlin den Sonderpreis „Beste Arbeit“ erhalten. Die Arbeit – als Kooperation mit der Deutschen Zentralbibliothek für Blinde (DZB) entstanden – beschäftigt sich mit der Frage, inwieweit das wachsende eBook-Angebot auf dem Buchmarkt dazu geeignet ist, den Zugang für sehbehinderte Menschen zu Literatur zu verbessern. Beim AKEP Award zeichnet der Arbeitskreis Elektronisches Publizieren (AKEP) des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels zukunftsweisende elektronische Entwicklungen in Verlagen aus. Nele Müller setzt dabei die erfolgreiche Beschäftigung sächsischer Akteure mit den Herausforderungen im Bereich des barrierefreien Publizierens fort. Schon 2008 lobte die AKEP ausdrücklich das DAISY-Engagement der DZB. 2009 wurden Wolfram Eberius und Alexander Haffner von der TU Dresden für ihre Diplomarbeit zur Erstellung eines DAISY-Webplayers mit dem Junior Award ausgezeichnet. DAISY – „Digital Accessible Information System“ – bezeichnet die Standards und Technologien, die von den Blindenbüchereien der Welt für die neue digitale Hörbuchgeneration entwickelt werden.



ZITTAU

Hochwasser vernichtet Bibliotheksbestände

Die überdurchschnittlichen und teilweise örtlich extremen Niederschläge vom 7. und 8. August 2010 haben in Sachsen zu heftigen Überschwemmungen geführt. Betroffen war davon auch der Bibliotheksstandort Zittau der Hochschule Zittau/Görlitz. Die ‚Mandau‘ setzte dort das Kellermagazin bis in Höhe des dritten Fachbodens unter Wasser. Etwa 170 laufende Meter Literatur des 20. Jahrhunderts wurden vernichtet. Die Sächsische Landesstelle für Bestandserhaltung an der SLUB hat sich vor Ort ein Bild von den Schäden gemacht und stand den Kollegen beratend zur Seite. Unter großem Einsatz der Mitarbeiter der Bibliothek sowie vieler freiwilliger Helfer konnten schließlich rund 500 laufende Meter Bücher und Zeitschriften, die teilweise durchnässt oder feucht waren, geborgen und luftgetrocknet werden (siehe Foto). Für die vor 1900 erschienenen Werke hat die Landesstelle eine Gefriertrocknung veranlasst. Ein ähnlicher Schaden war im Kloster Marienthal zu befürchten. Obwohl das Kloster bis zu 2,30 Meter hoch überflutet wurde und enorme Sachschäden entstanden, blieb die wertvolle, im ersten Stock gelegene Bibliothek aber glücklicherweise von den Wassermassen der Neiße verschont.



ZWICKAU

Schneeberger Mode lockt zwischen Büchern hervor

Während der Semesterpause werden an der Hochschulbibliothek Zwickau ausgefallene Prüfungs- und Projektarbeiten der Studienrichtung Modedesign der Fakultät Angewandte Kunst Schneeberg präsentiert. Bereits das dritte Mal können auf diese Weise modeinteressierte Bibliotheksbenutzer die kreativen und zum Teil preisgekrönten Entwürfe der Jungdesigner/innen bewundern. An der Fensterfront im ersten Obergeschoß aufgestellt, sind sie außerdem ein attraktiver Blickfang für Passanten. Ob ultraschallgeschweißt oder gestrickt, klassische Entwürfe oder futuristische Ideen, Skibekleidung oder festliche Mode – der Phantasie und Vielseitigkeit sind keine Grenzen gesetzt.